

Ziele einer familiengerechten Arbeitskultur



Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Seit dem Jahr 2008 ist die Julius-Maximilians-Universität Würzburg als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Familienfreundlichen und – förderlichen Arbeitsbedingungen für Beschäftigte mit Familienpflichten, wie beispielsweise der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, wird höchste Bedeutung beigemessen. Die nachfolgenden Ziele für Führungskräfte sollen Impulse für familienfreundliche Arbeitsbedingungen an der Universität Würzburg liefern, denn die Balance zwischen beruflichen und familiären Anforderungen ist wesentliche Bedingung für eine produktive Arbeitskultur.



Vereinbarkeit gestalten

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedarf es individueller Lösungen, beispielsweise im Rahmen der bereits an der Universität implementierten Möglichkeiten zur Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort, und der gemeinsamen Bereitschaft, diese zu finden. Gelingt dies, so profitieren alle Seiten hiervon.



Führungsverhalten

Führungskräfte handeln in dem Bewusstsein, dass sie mit ihren Entscheidungen dazu beitragen, familiäre und betriebliche Bedürfnisse in Einklang zu bringen.



Kommunikation

Durch einen stetigen offenen Dialog und transparenten Umgang mit beruflichen wie privaten Bedürfnissen wird der konstruktive und lösungsorientierte Umgang der Führungskräfte mit den Anliegen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Vereinbarkeit gefördert.



Teamgeist

Durch kollegiale Wertschätzung und gemeinsame Erfolge soll eine faire und produktive Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Frage familiärer Verpflichtungen erreicht werden.



Verbindliche Zeitplanung

Es soll eine an der Vereinbarkeit orientierte Arbeitsorganisation etabliert werden. Dies erfordert verbindliche Termingestaltungen unter Berücksichtigung gesicherter Betreuungszeiten sowie ein größtmögliches Maß an Planungssicherheit bei vorhersehbaren Ereignissen.



Gleichstellung

Familienbewusste Maßnahmen unterstützen alle Beschäftigten unabhängig von Geschlecht oder Position.